

ALLERNKAMP



Allernkamp mit Friedenseiche



Allernkamp im Schnee

Rechts ist noch die Bekanntmachungstafel
(schwarzes Brett) der Gemeinde zu erkennen



Kolonialwaren Laden Steege



Familie Steege

Konrad Steege
mit Ehefrau Dorothee
(Kriegerwitwe Schröder
Nr. 4, geb. Redeker)
Stehend im Hintergrund:
Heinrich Schröder Nr. 4
und seine beiden
Halbbrüder Konrad und
Willi (der Kleinere).
welche im 2. Weltkrieg
gefallen sind!

Bei dem Namen „Allernkamp“ handelt es sich um einen alten Flurnamen.

Wie aus der Schulchronik hervorgeht, feierte man im Frühling 1913 die 100jährige Wiederkehr des Sieges über Napoleon, sowie das 25jährige Regierungsjubiläum des Kaisers. Mit patriotischen Gedichten und Liedern wurde die Friedenseiche vor dem Haus des damaligen Bürgermeisters Konrad Bövers in Zusammenarbeit mit dem damaligen Lehrer Otto Lattwesen hier am Allernkamp gepflanzt.

Früher war dieser Platz der Dorfmittelpunkt für alt und jung. Noch bis ca. 1950 wurden hier Bürgerversammlungen (früher Buanstie'e), bzw. Bekanntmachungen, durch den Bürgermeister (früher Bauermeister) durchgeführt.

Viele Jahre war der Kolonial- und Gemischtwaren Laden von Konrad Steege prägend für den Dorfmittelpunkt. Nachdem die Familie Steege verstarb, wurde das Haus, welches überwiegend auf Gemeindegrund stand, der Gemeinde übertragen. Danach bewohnte es bis zum Frühjahr 1987 die Familie Kappelt. Als das Gebäude allerdings als baufällig eingestuft wurde, entschied sich der Rat Mitte 1987 für den Abriss.

Die örtlichen Vereine und Organisationen, der „TuS Riehe“, die „Freiwillige Feuerwehr Riehe“ und der „Verein Glück-Auf Riehe“ machten sich daraufhin ans Werk, den Platz gemeinsam neu zu gestalten. Am 22. Juli 1989 wurde im Rahmen der Feier zum 15 jährigen Bestehens der Gemeinde Suthfeld der Platz in seiner jetzigen Form eingeweiht.

Riehe, im Juli 2015



Arbeitskreis Heimatgeschichte

Herein „Glück-Auf“ Riehe

